



CSR-Report von Fortuna Düsseldorf

für die Saison 2021/22

inklusive
Umweltbericht



4 Einleitung und Ausblick

12 Ökologie

- Basis bei Fortuna und der DFL
- Maßnahmen des Vereins
- Zukünftiger Fokus bei der Fortuna-»Ökobilanz«
- Verbesserungspotenzial im Bereich Ökologie
- Fortunas Einsatz für nachhaltige Zielsetzungen und ihre Vorgaben
- Konkrete Maßnahmen der Fortuna – im Dialog mit Stakeholdern

18 Ökonomie

- Arbeitsschutz
- Zuständigkeiten, Regelungen und Sorgfaltspflicht
- Ziele und Indikatoren
- Projekte und Initiativen
- Compliance

22 Soziales

1. Gesellschaft

- Lernort Stadion: »BildungsKick Düsseldorf«
- Gemeinschaftsaktion Bürgerstiftung – Spendenaktion Hochwasserhilfe
- Kostenfreie Fußballschule
- Fußball trifft Kultur – LITCAM
- Theaterstück »O Fortuna«: Audiowalk Paul-Janes-Stadion
- Mitgliederaktion: Führung im Schauspielhaus
- Ex-Profis unterstützen Helfer bei der Bundestagswahl
- Besuch auf der Galopprennbahn und der Fortuna-Renntag
- Adventskalender vom AKHD und der »Tag der Kinderhospizarbeit«
- »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« und der »Demokratietag«
- Engagement gegen Antisemitismus
- FARE-Wochen und »!NieWieder«
- Lesestunde am bundesweiten Vorlesefest
- »Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen«
- Fortuna auf dem Weihnachtsmarkt
- »Danke ans Ehrenamt« und ein Barbecue-Abend
- Die 2.000. Geburt im F95-Kreißsaal
- Ukraine-Hilfe mit action medeor
- vision:teilen: Decken, Suppen und eine finanzielle Spende
- Benefizspiel der F95-Traditionsmannschaft
- Japan-Tag
- Biker4Kids
- KIDS CARE
- »Tag der gewaltfreien Erziehung«

2. Gesundheit und Ernährung

- Corona-Impfangebot
- Bolzplatzhelden: Trainingseinheit mit Fortunen
- Internationale Senologie Initiative (ISI e. V.): Brustkrebsfrüherkennung
- F95-Wandertag und die »Aktionswochen Bewegung«

3. Integration und Inklusion

- Erinnerungskoffer
- Blindenfußball
- Blindenreportage
- Amputiertenfußball
- Futsal und das Projekt »Willkommen im Fußball!«

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Fortunen,

ein weiteres Jahr ist nun vergangen, welches nicht nur den Verein, sondern uns alle erneut auf die Probe gestellt hat. Die Pandemie hatte nicht nur den Fußball fest im Griff und der furchtbare Angriffskrieg Russlands in der Ukraine sorgt nun schon seit mehr als einem halben Jahr für unfassbar viel Leid bei den Menschen. Eine Vorstellung, die vor noch nicht allzu langer Zeit zumindest hier in Europa als undenkbar galt. Für uns alle wurde die Welt auf den Kopf gestellt und sie wird vielleicht nie wieder ganz so sein wie früher. Dieser Umstand macht es umso wichtiger, dass wir in Zukunft auf eine resiliente und wachsende Gemeinschaft bauen können.

Trotz der Herausforderungen der vergangenen Jahre lässt sich allerdings erkennen, dass die Liebe zum Sport bei den Menschen weiter besteht – sei es im Amateurbereich auf den vielen Plätzen des Landes oder hier bei uns im Stadion. Der Fußball hat die Menschen nach langer Zeit der Isolation endlich wieder näher zueinander gebracht. Besonders erfreulich ist in der aktuellen Spielzeit daher natürlich eines: dass wir weiterhin alle gemeinsam im Stadion feiern können!

Doch auch über den Sport hinaus sehen wir uns als Verein Fortuna Düsseldorf in der gesellschaftlichen Pflicht. Um diesem Gedanken weiter Ausdruck zu verleihen, werden wir bei der diesjährigen Mitgliederversammlung beantragen, den Begriff der Nachhaltigkeit als Kernaufgabe unserer Arbeit in der Vereinsatzung zu verankern. Was das genau bedeutet, wollen wir euch anhand dieses CSR-Reports zeigen, der erneut deutlich machen soll, wie weit wir uns auch in Sachen Nachhaltigkeit spürbar weiterentwickelt haben.

Besonders stolz sind wir dabei auf unsere zahlreichen Aktionen zu gesellschaftlich relevanten Themen, wie etwa die »Save-Food«-Kampagne, mit der wir die Lebensmittelverschwendung einschränken und gleichzeitig Bedürftige aus der Region sinnvoll unterstützen konnten. Aber auch die Inklusionsarbeit der Fortuna hat sich äußerst positiv entwickelt, die dieses Jahr mit der deutschen Meisterschaft unserer Amputiertenfußballer ihren sportlichen Höhepunkt feierte.

Wir freuen uns sehr, als Vorstand von Fortuna Düsseldorf von den erbrachten Leistungen des Vereins, seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie engagierter Fans berichten zu können. Wir als Verein streben an, ein gesellschaftliches Vorbild für die Menschen zu sein, Haltung zu zeigen und der Region etwas zurückgeben zu können. Nie war dies in der gesamten Historie des Vereins so wichtig und wurde auch derart von den Menschen gelebt wie jetzt.

Wir danken allen Personen, die die Inhalte dieses Berichts Jahr für Jahr möglich machen und wünschen viel Freude beim Lesen!

Der Vorstand von Fortuna Düsseldorf



ALEXANDER JOBST
Vorstandsvorsitzender



KLAUS ALLOFS
Vorstand Sport und Kommunikation



ARNO HOVEMANN
Vorstand Finanzen, Recht und Personal



EINLEITUNG UND AUSBLICK

In Zeiten einer Klimakrise, des Ukraine-Kriegs und vieler anderer Konflikte auf der Welt, in Zeiten von politischen Unruhen und einer empfundenen Vergrößerung der gesellschaftlichen Kluft kommt dem Thema »Nachhaltigkeit« eine immer größere Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens zur kommenden Saison 2023/24 erstmals die Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen – ökologisch, ökonomisch und sozial – in die Lizenzierungsordnung der Deutschen Fußball Liga (DFL e. V.) implementiert. Die Nachhaltigkeitsrichtlinie soll bei den Vereinen konkrete Maßnahmen aktiv, nachweisbar und transparent machen und aktuelle Aktionen und strategische Schwerpunkte der Clubs ergänzen. Auf diese Weise wird bei allen Vereinen ein gesamtheitlicher Mindeststandard sichergestellt und ein Handlungsrahmen aufgezeigt, der Orientierung zur Weiterentwicklung bietet.

Bei der Ausgestaltung der Richtlinie wurden verschiedene Nachhaltigkeitsstandards, unter anderem die »Sustainable Development Goals« (SDGs) der Vereinten Nationen sowie Vereins- und Fußballspezifika herangezogen, so dass im Ergebnis drei größere Themenkomplexe klassifiziert wurden. Diese sind »Clubführung und -Organisation«, »Umwelt und Ressourcen« sowie »Anspruchsgruppen«. Insgesamt umfassen die drei Säulen 23 Unterthemen mit 39 Mindestkriterien in der Kategorie I und weiteren 78 Mindestkriterien in der Kategorie II.

Handlungskonzept auf Fortuna-Vereinsebene

Die Fortuna engagiert sich schon seit vielen Jahren in den verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit und hat immer wieder festgestellt, dass sich in vielen Bereichen etwas bewegt, wenn der Fußball sich bewegt, denn der Fußball ist die populärste Sportart der Welt und besitzt eine immense Strahlkraft, die die Fortuna seit vielen Jahren als erster Fußballverein der Landeshauptstadt Düsseldorf bei ihrem Engagement hinsichtlich der Nachhaltigkeit nutzt. Fußball steht aber auch für Unterhaltung, und darin steckt eben das Wort »Haltung«. Die Fortuna hat seit vielen Jahren Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil ihrer Identität und der Entwicklung ihres Markenkerns erkannt. Die Nachhaltigkeit nimmt einen wesentlichen Einfluss auf die Wertschöpfungskette, weil sie einen signifikanten Mehrwert im

wirtschaftlichen und somit auch im sportlichen Bereich nach sich zieht. Auch wenn die anstehenden Prozesse eines finanziellen Anschubs bedürfen, kann Fortuna hieraus mittelfristige Wettbewerbsvorteile generieren.

Strukturell wurde durch die Gründung einer eigenständigen, bis heute unmittelbar dem Vorstand unterstellten Abteilung CSR auf Ebene eines Direktorats im Jahr 2018 die Bedeutung von Nachhaltigkeit auch nach außen hin dokumentiert.

Der jährliche CSR-Report

Der Wunsch nach transparenter Professionalisierung in punkto CSR wurde mit einem seitdem jährlich veröffentlichten, immer weiter strukturierten Bericht zum Ausdruck gebracht. Eine solche »nicht-finanzielle Erklärung« herauszugeben, unterliegt keiner gesetzlichen Verpflichtung, sondern geschah auf freiwilliger Basis, um für die Dynamik dieses weitreichenden Themas zu sensibilisieren und sich in Verantwortung des Vereins eindeutig zu positionieren – mit Vorteilen für die eigene Organisation und ihren Anspruchsgruppen sowie für die Gesellschaft allgemein, für die Stadt und die Region.

In immer stärkerer Frequenz floss eine themenzentrierte Kommunikation über die vorhandenen clubeigenen Kanäle ein – wie Homepage, soziale Netzwerke, Stadionmagazin oder Pressemitteilungen, die auch immer wieder von externen Medien aufgenommen wurden. Was die Basis-Kriterien der Nachhaltigkeitsrichtlinie der DFL anbetrifft, denen sich – auch um auf die Volatilität von Nachhaltigkeit angemessen reagieren zu können – in den folgenden Jahren eine kontinuierliche Aufweitung anschließen soll, so wurden diese seitens der Fortuna bereits in weiten Teilen ihrer Arbeit berücksichtigt. Diese Nachhaltigkeit – auch als Corporate Social Responsibility (CSR) oder Corporate Responsibility (CR) bekannt – wird von der Fortuna methodisch nach dem ESG-Modell verfolgt – in Verantwortung gegenüber der Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

In Zukunft langfristige Werte schaffen

Hierdurch muss der Verein seine Wertschöpfungskette nicht vollständig neu bewerten, sondern kann diese sukzessive anpassen. Dies garantiert – sportlich als auch wirtschaftlich – eine signi-

fikante Weiterentwicklung. Hierbei werden Kernthemen festgelegt, die Schwerpunkte in der Arbeit bilden, ohne die Flexibilität auf neue Handlungsgebiete auszuschließen. Ein Fokus wird bspw. zukünftig darauf liegen, Ressourcen verantwortlicher zu nutzen, also die Dekarbonisierung voranzutreiben und dadurch die CO₂-Bilanz zu verbessern. Dies ist holistisch zu verstehen und bezieht sich nicht nur auf Spiele oder Trainingseinheiten, sondern wird in die jeweiligen Funktionsbereiche der Fortuna integriert. Dadurch wird sichergestellt, dass das Thema Nachhaltigkeit in den Entscheidungsprozessen des Vereins umfassend berücksichtigt wird.

Den Verantwortlichen der Fortuna ist bewusst, dass es unterschiedliche Ansätze für die Bewertung und Überprüfung von Nachhaltigkeit gibt. Das erwähnte ESG-Modell mit seiner Triade bzw. der so genannten »triple-bottom-line« (people – plant – profit) wird einen Rahmen vorgeben, in dem der Verein seine Nachhaltigkeitsposition nicht nur definiert, sondern vor allem überprüfbar macht. Hierüber sollen langfristige Werte geschaffen werden, die die Bereitschaft, Nachhaltigkeit umzusetzen, unterstreicht: Durch dauerhafte Sicherung auf der Einnahmenseite bei gleichzeitiger Einhaltung der ökologischen und sozialen Verantwortung. Dabei gilt es ein Paradigma umzusetzen, das systematisch alles Negative zu vermeiden und zusätzlich positive Wirkung für die Gesellschaft zu generieren versuchen soll.

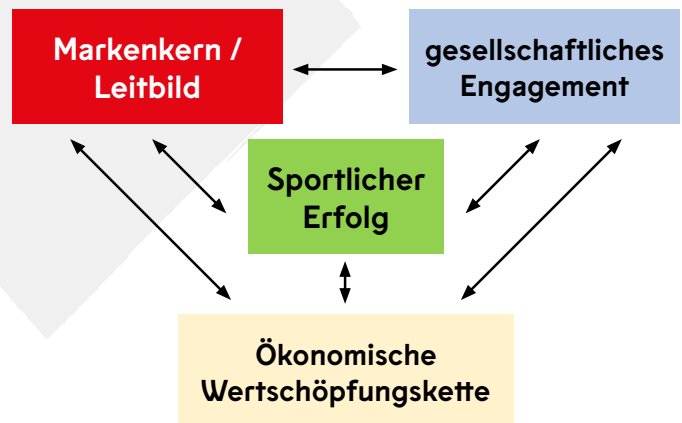
Gerade die integrative Kraft des Sports, der in der Gesellschaft tief verankert ist, schafft einen Mehrwert, um weitere ökonomische Potenziale zu nutzen und die Fortuna strategisch zu stärken. Bei aller Energie, die im Fußball steckt, um sich gesellschaftlicher Probleme anzunehmen, muss jedoch im Vordergrund die Wirkung stehen, weshalb heute als selbstverständlich erachtete »Leistungen« der Fortuna nicht mehr besonders hervorgehoben werden sollten.

Einbindung von Fans, Mitgliedern und Sponsoren

Entscheidend wird dabei sein, bereits in der Projektierungsphase ein sichtbares Maß der Partizipation der Zielgruppen umzusetzen. Dies können unter anderem Fans und Mitglieder sein, doch um einen spürbaren ökonomischen Mehrwert zu erzielen, sind dies ebenso (geeignete) Sponsoren – insbesondere im Bereich Neukakquisition.

Über einen derart von vornherein abgestimmten Rahmen und verabschiedete Wirkungsziele lässt sich ein entsprechender großer Nutzen ableiten und dient wiederum der Transparenz. Dabei wird der laufende Prozess auf seine Wirkungsorientierung permanent überprüft – auf Outcomes (Veränderungen bei den Zielgruppen) und Impacts (Veränderungen in der Gesellschaft). Als Motive und Treiber von CSR-Maßnahmen in Profivereinen wurden bereits seit Anfang der 2010er Jahre Themen identifiziert – und durch eine kaum mehr überschaubare Anzahl an Studien ergänzt. Einige davon gelten als referentiell, weil sie die Notwendigkeit des Interessenausgleichs zwischen den durch die CSR-Maßnahmen zu lösenden gesellschaftlichen Problemen und dem aus den CSR-Maßnahmen resultierenden Nutzen für professionelle Fußballclubs aufzeigen.

Nachhaltigkeit bei Fortuna



Nachhaltigkeits-Modell der Fortuna

Basisstrategie für CSR

Neben dem emotionalen Faktor und der Vereinsidentität als Grundlage für CSR sind drei Punkte entscheidend für nachhaltiges Management:

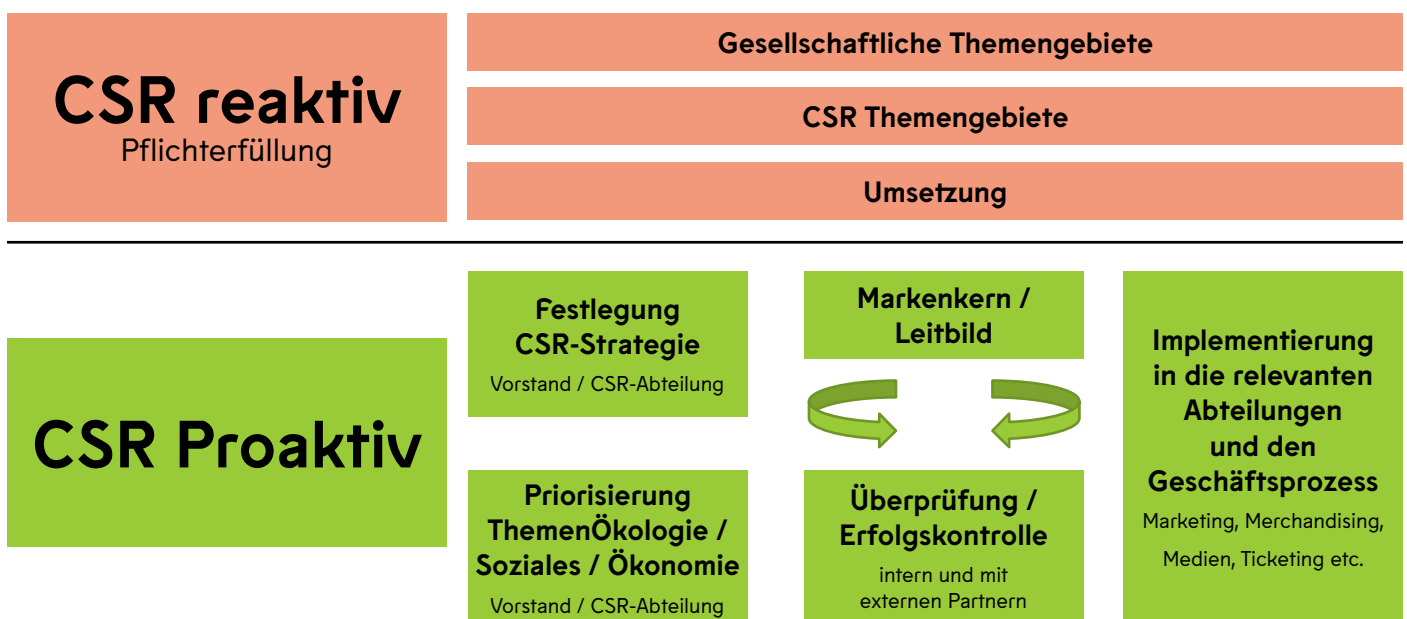
- Die **ökonomische Leistung**, die – wie bei klassischen Wirtschaftsunternehmen – neben der Erfüllung sportlicher Ziele von maßgeblicher Bedeutung ist. Wirtschaftlich nachhaltige Kennzahlen führen letztlich zu Mittelfreisetzungen, bspw. einer Senkung der Ressourcen-Kosten, die ansonsten in nicht unerheblichem Maße bilanziell negative Auswirkungen haben. Dies wiederum kann sich auch auf die sportliche Seite nachteilig auswirken, zum Beispiel durch verringerte Mannschaftsbudgets. Somit ist der Widerspruch zwischen Nachhaltigkeit und ökonomischem Output in seiner linearen Betrachtung nicht mehr tragbar und veraltet.
- **Soziales Engagement** ist die Klammer für CSR. Unter dem Eindruck gesellschaftspolitischer Probleme und einer stärker präsenten Medienlandschaft bzw. der Reflektion über soziale Netzwerke wird eine eindeutige, am Gemeinwohl orientierte Positionierung immer wichtiger. Aktivitäten, Positionierungen und ökonomische Entscheidungen (unter anderem im Sponsorenbereich, aber auch beim Personal) werden viel stärker als früher von den Anspruchsgruppen beachtet und bewertet. Fortuna wird zukünftig wesentlich stärker berücksichtigen, wie Partner und Sponsoren und die darauf entwickelten Projekte und Aktivitäten aufgenommen werden und wie darüber eine angemessene Kommunikation betrieben wird. So kann die Auswahl eines Sponsors, dessen Reputation sich als zweifelhaft herausstellt, unweigerlich eine Schädigung des Markenkerns nach sich ziehen, der in der Öffentlichkeit angeprangert wird. Letztlich besteht die Gefahr, dass über die Ökonomie ein sorgfältig aufgebautes soziales Engagement beschädigt wird.

- **Die Markenwahrnehmung**, die bei Fortuna Düsseldorf weiterhin positiv ist. Dies liegt in hohem Maß an der Identifikation der Anspruchsgruppen, die in der Neustrukturierung ab 2002 und kontinuierlicher struktureller Weiterentwicklung des Vereins begründet liegt. Dennoch ist auch bei Fortuna die oben angesprochene latente Entfremdung durch unterschiedliche Einflüsse festzustellen. Unter dem Eindruck aktueller Krisen (Klimawandel, Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation, Energiekrise usw.) hat eine Wertverschiebung in der alltäglichen Wahrnehmung stattgefunden, so dass der Blick auf den Fußball auf vielfältigeren Ebenen geschieht und dieser dadurch noch kritischer betrachtet werden wird. Dies kann auch durch eingeschränkte finanzielle Mittel bei den Anspruchsgruppen befördert werden. Eine erfolgreiche Wahrnehmung sollte von einem Orientierungsgerüst geleitet sein, welches Verlässlichkeit, Transparenz und Glaubwürdigkeit impliziert. Über eine

betriebswirtschaftlich sinnvolle Strategie wird der Konsens zu suchen sein, bei dem sich die Anspruchsgruppen auch angesprochen fühlen. Diese Schritte müssen einem Basiskonzept entsprechen. Vor allem kurzfristige Handlungen könnten andernfalls weniger nachhaltig sein und an Wirkungskraft verlieren. Dabei müssen die Besonderheiten der Fortuna und die intrinsischen Wertvorstellungen ihres Umfeldes von allen Handelnden berücksichtigt werden, um eine stabile Beziehung zu den Anspruchsgruppen aufrecht zu erhalten. Nur mit einer starken Marke »Fortuna« können die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen werden.

CSR wurde bei Fortuna in den zurückliegenden Jahren in seinen Wirkungsmechanismen neu bewertet und differenzierter ausgeformt, um Nachhaltigkeit einen bedeutenderen Stellenwert zu geben.

CSR-Modell Fortuna reaktiv vs. proaktiv



Selbstverständnis und Einordnung von CSR bei Fortuna Düsseldorf

Dabei wurde das Kreislaufmodell proaktiver CSR implementiert, welches die Erkennung von Perspektiven, aus denen Potenziale entwickelt werden, maßgeblich berücksichtigt. Dies ermöglicht, Herausforderungen zu begegnen, kernwert-orientiert und den-

noch flexibel zu bleiben, um gleichzeitig den höchstmöglichen Wirkungsgrad zu erzielen. Auch dieser Kreislauf bedarf einer permanenten Anpassung.

Umsetzung einer erfolgreichen Nachhaltigkeits-Strategie

Methodisch ist die CSR-Implementierung für alle relevanten Abteilungen der Fortuna derart definiert, dass sie in ihrem Fortschritt auf acht Phasen und einer permanenten Überarbeitung in einem Prozesskreislauf basiert:

1. **Bestandsaufnahme / Status-Quo-Ermittlung**, um Transparenz zu erreichen: Ermittlung von Werten / eines Leitbildes, Vereinsstrategie, seiner Produkte und Prozesse. Ermittlung von Aktivitäten und bereits implementierten Prozessen in den Bereichen, Ermittlung formeller bzw. informeller Ziele und Festlegung von Leitlinien in den Handlungsfeldern
2. **Wesentlichkeitsanalyse**: Identifikation der Vereins-Werte, Zielsetzung und Zukunftsstrategie
3. **Stakeholder-Identifikation**
4. **Stakeholder-Dialog**: Die Ansprache von Anspruchsgruppen / Stakeholder – im Dialog mit denjenigen Personen, die mittelbar und unmittelbar mit dem Handeln des Vereins verbunden sind
5. **Handlungsfelder festlegen durch Ableitung und Entwicklung von geeigneten Maßnahmen / Prioritätenliste**. Mit Hilfe einer Wesentlichkeitsanalyse werden die zentralen Ansätze für das CSR-Management bei Fortuna definiert. Dies kann bspw. das Thema Dekarbonisierung sein, das zu mittelfristigen Einsparungen führt.

6. **Umsetzung Maßnahmen / Strategie** als Prozess und mit Überprüfung (Zielmarken)

7. **Bestandsaufnahme / CSR-Kommunikation**, bspw. durch einen Nachhaltigkeits-Bericht

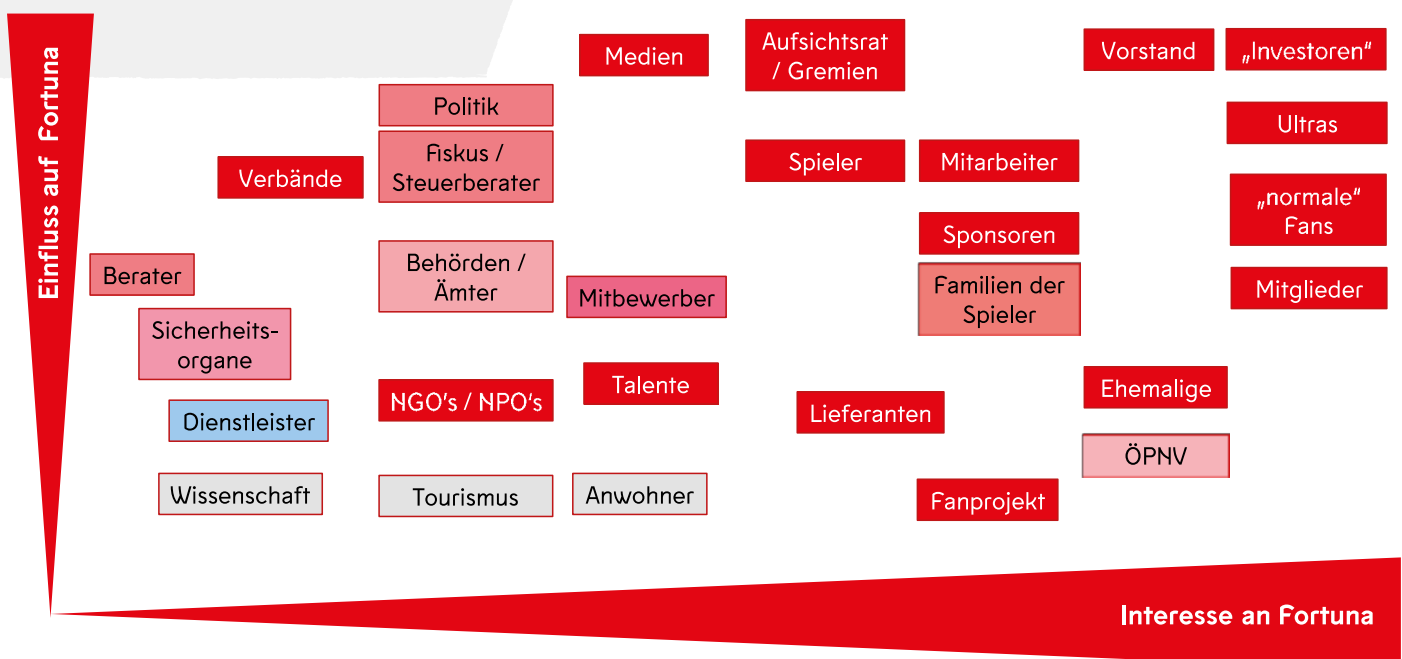
8. **Prüfung einer Beschleunigung der Verfahrenswege / Kapazitätsaufbau**

Fortuna und die Einbeziehung von Anspruchsgruppen

Fortuna betrachtet ihre Anspruchsgruppen (Stakeholder) als essenzielle Wegbegleiter zu zukunftsweisender CSR. Wurde Nachhaltigkeit vor nicht allzu langer Zeit noch marginalisiert und allenfalls als »nice to have« betrachtet, stellt sie inzwischen viel mehr einen wichtigen Faktor für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolgs des Vereins dar.

Im Fokus steht dabei, welche Auswirkungen das Handeln der Fortuna auf die Umwelt und Öffentlichkeit hat – mit den daraus abgeleiteten Effekten.

Die Stakeholder der Fortuna



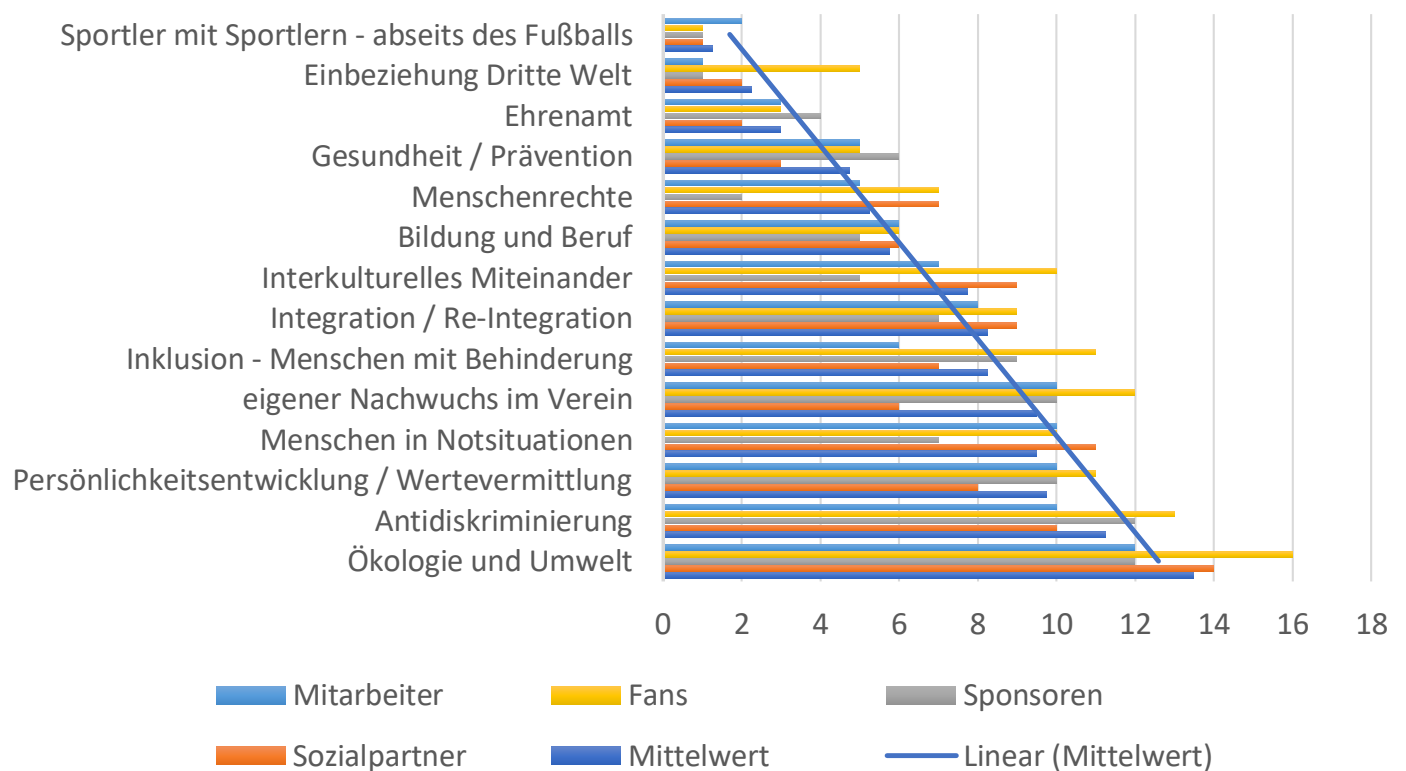
Identifizierte Anspruchsgruppen / Stakeholder bei Fortuna (ohne holistischen Anspruch)

Materialitäts- / Wesentlichkeitsanalyse

Um die Themen, die sich auf nachhaltige Verantwortung und langfristigen Erfolg der Fortuna beziehen, zu identifizieren, ist die Frage maßgeblich, welche Erwartungshaltung von den unterschiedlichen Anspruchsgruppen des Vereins ausgeht. Ab 2018 wurden daher punktuelle Wesentlichkeitsanalysen (Materialitäts-

analysen) durchgeführt, die sich an dem deutschen CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz orientierten. Wechselwirkungen sind unter dem Aspekt zu überprüfen, welche Tätigkeiten des Vereins wesentlichen Einfluss auf Kernthemengebiete haben, und umgekehrt wie sich diese Themen auf die Tätigkeiten des Vereins auswirken.

Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder



Basierend auf Umfragen unter ca. 150 Personen, Stand 05/2022

Zusammenfassung

Erfolgsorientierte Nachhaltigkeit ist bei Fortuna in die Unternehmensstrategie implementiert. Sie hat zum Ziel, nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben und positive Werte zu schaffen. Dadurch trägt Nachhaltigkeit zum Konzept und zur Erreichung einer entsprechenden Entwicklung bei – nicht zuletzt zum Schutz der Umwelt und des Menschen. Daher werden verantwortungsvolle Abläufe eine immer größere Bedeutung haben und einen direkten Bezug bilden zu:

- Bedürfnissen und Potentialen, um gleichzeitig Risiken zu minimieren
- gesetzlichen Grundlagen, die es zu beachten gilt und / oder einzuhalten
- Transparenz und Dialog, um Akzeptanz und Glaubwürdigkeit zu erzielen
- Fortschritt und Entwicklung manifestiert werden, um gleichzeitig auf neue Einflüsse reagieren zu können

Entscheidend wird die Einhaltung eines verbindlichen Verhaltenskodex sein, den sich die Verantwortlichen der Fortuna auferlegen. Hierzu gehören bspw. die Bereiche ethische Standards, Compliance, Datenschutz oder regulatorische Standards, wie sie auch durch die Sustainable Development Goals (SDGs) vorgegeben sind.

Die Fokus-Themen in der Nachhaltigkeits-Strategie der Fortuna sind unter den SDGs 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13 und 17 gekennzeichnet.

In Einklang damit sind als nächste Schritte vorgesehen:

- Ein Zertifizierungsverfahren nach Sustainable Development Goals / DEKRA (Abschluss bis Winter 2022)
- die Mitwirkung im Kernteam des Nachhaltigkeitsbündnis der Landeshauptstadt
- die Fortsetzung der Arbeit im Arbeitskreis Verantwortung der DFL Stiftung bzw. der Kommission Nachhaltigkeit der DFL
- die Intensivierung bei der Mitarbeit der UN-Deklaration »Sports for Climate Action Framework (S4CA)«, Status Sommer 2022 »Participant«
- die Intensivierung des Kontakts zum European Football Development Network (EFDN)

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Inhalte wird der Vorstand bei der Jahresmitgliederversammlung 2022 den Antrag stellen, dass die Vereinssatzung in §2 »Zweck und Aufgaben des Vereins« in Absatz (4) »Der Verein setzt sich für den Schutz der Umwelt ein auch in Verantwortung für künftige Generationen« geändert und erweitert wird in »Der Verein stellt sich der Verantwortung für künftige Generationen und setzt sich für Nachhaltigkeit ein.«

Im Nachfolgenden werden detailliert die in der Spielzeit 2021/22 durchgeführten Projekte und Aktionen aufgezeigt, die dokumentieren sollen, auf welche Weise sich die Fortuna in dieser Saison im Bereich der SDGs engagiert hat.



Die 17 Nachhaltigkeits-Kriterien der Vereinten Nationen / UN Sustainable Development Goals - SDG





ÖKOLOGIE

Basis bei Fortuna und der DFL

Als erste Sportliga der Welt haben sich die 36 Proficlubs der DFL im Mai 2022 per Satzungsergänzung zum ESG-Modell bekannt. Das bedeutet, dass den Vereinen in Zukunft verpflichtende Leitlinien für solides Wirtschaften, soziales Engagement und den Umweltschutz aufgegeben werden (siehe auch zweiter Satz in der Einleitung). Durch die Lizenzierungsrelevanz wird Nachhaltigkeit somit auf hohem Niveau verankert – ähnlich wie der Nachweis geordneter Finanzen oder Standards zur Führung eines Nachwuchsleistungszentrums.

Fortuna Düsseldorf hat diese Neuerung über viele Jahre aktiv forciert, da sich der Verein in der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den zukünftigen Generationen sieht. Insbesondere hat sich Fortuna als erster Bundesligist zum Thema Nachhaltigkeit in seiner Satzung bekannt und wird dies wie oben bereits erwähnt weiter forcieren. Zudem war die Fortuna einer der ersten deutschen Fußballvereine, der der Initiative »S4CA« der Vereinten Nationen beigetreten ist.

Das Thema Ökologie – auch unter dem Eindruck der sich immer deutlicher abzeichnenden Klimakrise – rückt somit ebenfalls in den Fokus, erfordert Selbstreflexion und bedingt interne wie externe Handlungsmaximen. Denn lange Zeit fehlten Fußball und Umwelt dieser direkte Bezug. Doch die immer offensichtlicher werdenden Herausforderungen, denen sich die Gesellschaft und somit auch Fortuna stellen müssen, haben zu einer erheblichen Sensibilisierung und einem Paradigmenwechsel geführt.

Unbestritten ist inzwischen, dass der Raubbau auf unserem Planeten in den vergangenen Jahrhunderten anthropogene, also vom Menschen verursachte Veränderungen herbeigeführt hat, deren Konsequenzen sich unter anderem in der Erforschung von so genannten Kipp-Punkten im Klimasystem ablesen lassen, die im schlimmsten Fall unumkehrbar sind.

Wetterextreme, die teils gewaltige Spuren in immer schnellerer Taktung hinterließen, verdeutlichten, dass unsere bisherige Lebensweise unsere eigene Existenz bedroht, weil diese inzwischen auch in unserer gemäßigten Zone angekommen sind. Ausbleibende Winter, die Orkan-Tiefdruckgebiete »Kyrill 2007« und »Ela 2014«, die Flutkatastrophe 2021 im Düsseldorfer Osten und – noch wesentlich dramatischer – in der Nordeifel sowie im Ahrtal mit mehr als 130 Toten, Hitze- und Dürreperioden in den vergangenen Jahren mit Tiefstständen der Flusspegel und Wasserkontingentierung.

All dies sind keine Zufälle, keine Momentaufnahmen mehr in den Nachrichten von irgendwo auf der Welt, sondern Ereignisse mitten in Zentraleuropa, in Deutschland und in unserer Region. Der



natürliche Kreislauf, der die Erde im Gegensatz zu anderen benachbarten Planeten bewohnbar macht, ist bereits jetzt empfindlich gestört. Ein »Weiter so« kann es daher nicht geben, wenn unsere Nachfahren ein lebenswertes Umfeld vorfinden wollen. Die Verantwortlichen der Fortuna betrachten dies als unverbrüchliches Mandat, das aktives Handeln erzwingt – jetzt, sofort und überall.

Eine Umfrage der DFL im Jahr 2020 zeigte, dass ökologische Nachhaltigkeit bei den Clubs inzwischen zu 90 Prozent substantielle Relevanz hat. Eine Studie der Voting-App »FanQ« zum Thema »Nachhaltigkeit bei den Proficlubs« im Sommer 2022 ergab, dass mehr als 50 Prozent der Befragten das ökologische Handeln ihrer Lieblingsvereine als positiv empfinden. Fortuna hatte zu diesem Zeitpunkt bereits strukturelle Maßnahmen eingeleitet, da der Verein nicht die regulatorischen Maßnahmen, die von der Politik oder den Gesetzgeber vorgegeben werden, abwarten wollte, sondern proaktiv und aus eigenem Antrieb schneller und konsequenter agieren wollte. Die nachhaltige und damit zukunftsgerichtete ökologische Strategie der Fortuna basiert auf:

- Dekarbonisierung, also Vermeidung weiterer CO₂-Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe wie Öl, Kohle und Gas und massive Entwaldung entstehen. Neben der Wärmeerzeugung betrifft dies auch in erheblichem Maße den Kraftfahrzeugverkehr
- Vermeidung von Treibhaus-Gasen, also Methan- und Lachgas-Emissionen, die durch Land- und Viehwirtschaft entstehen
- Ressourcenschonung, also die achtsame Nutzung mit den natürlichen zur Verfügung stehenden Mitteln wie Wasser, Rohstoffe, Boden und Luft

Diese Maßnahmen stehen im Kontext der gesamten Wertschöpfungskette des Vereins, die durch eine umweltverträgliche und nachhaltige Handlungsweise Kosten spart, Nutzen mehr und gleichzeitig zukunftssichernd agiert.

Maßnahmen des Vereins

In den vergangenen Jahren hat Fortuna bereits folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Abschaffung von PET-Flaschen im Oktober 2018 – Vermeidung von knapp drei Tonnen Plastikmüll
- Mehrwegbecher bei Heimspielen
- Verzicht auf Einweggeschirr aus Plastik (bereits vor der gesetzlichen Verpflichtung)
- Einschränkung des allgemeinen Postversands (bspw. Einladungen zu Mitgliederversammlungen / Weihnachtskarten / Neujahrsempfang) / Umstellung auf digitale Versandverfahren
- Einführung des (unbegrenzt gültigen) digitalen Mitgliedsausweises / der digitalen Eintrittskarte



Vor über einem Jahr führte die Fortuna den digitalen Mitgliedsausweis sowie die digitale Eintrittskarte ein.



Beim „Save-Food“-Projekt dürfen sich Bedürftige nach Heimspielen am übriggebliebenen Essen aus dem VIP-Bereich bedienen.

- sukzessive Erscheinungsweise und Auflagenreduzierung des Stadionmagazins »Fortuna Aktuell« in Druckform (die jedoch mit Klimakompensation)
- Proaktive Bewerbung für die im Ticketpreis (seit 2009 enthaltene) ÖPNV-Nutzung – Aufforderung zu den Spielen des Vereins, CO2-neutral anzureisen (und nicht mit dem Auto)
- Fortschreibung der Diversitätskampagne (Präsentation und Verteilung von Blumensamen)
- »Save Food« gegen Lebensmittelverschwendung / Zuführung bedürftiger Menschen zum Catering im VIP-Bereich der Arena nach den Heimspielen – in Kooperation mit der Arena, dem Caterer Aramark und dem sozialen Partner vision:teilen bzw. »GuteNachtBus«



Die Fortuna-Trikots von Ausrüster Adidas sind aus nachhaltigen Materialien produziert.

- Verankerung des Begriffs »Ökologie« in der Satzung (§ 2, Abs. 4) durch die Mitgliederversammlung im November 2019. Dieser Passus der Satzung wird nochmals erweitert und vom Vorstand als Antrag der Mitgliederversammlung vorgelegt. Hierbei soll der Begriff »Nachhaltigkeit« verankert und mit expliziten Handlungsvorgaben belegt werden
- Gründung der CSR-Abteilung im Jahr 2018 auf Direktorats-Ebene – in direkter Vorstands-Unterstellung – als glaubwürdige Selbstverpflichtung, mit der sich Fortuna transparent und somit überprüfbar macht
- Statusermittlung der Nachhaltigkeit bei Fortuna und Vorbereitung einer (freiwilligen) Zertifizierung nach Sustainable Goals / DEKRA
- Einholung der Zertifizierungsnachweise des Ausstatters Adidas (Key Account Reclaim Insurance) mit den Belegen für soziale Standards und Verwendung nachhaltiger Materialien in der Produktion

Zukünftiger Fokus bei der Fortuna-»Ökobilanz«

- Umwelt- und Ressourcen-Management
- Klima
- Energie
- CO2-Emissionen
- Mobilität
- Lebensmittel-Management
- Tierwohl
- Abfall-Management
- Verpackung
- Wasser-Management
- Biodiversität

Verbesserungspotenzial im Bereich Ökologie

Die Verantwortung für die Umsetzung im Toni-Turek-Haus, im Nachwuchsleistungszentrum und im Mannschaftsquartier sowie in den Fanshops obliegt nahezu ausschließlich der Fortuna. Die Umsetzung im Bereich Hauptgeschäftsstelle und Profi-Spielbetrieb findet in enger Abstimmung mit der Arena-Betreibergesellschaft sowie ihren Partnern, wie dem Caterer Aramark, statt.

Folgende Ideen, die in der Spielzeit 2021/22 vorgeschlagen wurden, werden hinsichtlich ihrer Machbarkeit aktuell diskutiert, geplant oder befinden sich bereits in der Umsetzung:

Optimierte Nutzung von Wasser, Energie und Rohstoffen	- kompletter Verzicht auf Plastikflaschen in den Büros, im Spiel- und Trainingsbetrieb - Brunnenbau NLZ / öffentliche Trinkwasserbrunnen - Zisternenbau PJS / NLZ
CO2-Ausstoß bei Veranstaltungen und im Geschäftsbetrieb	- durchgängige Nutzung von Ökostrom
Mobilität an Spieltagen	- Kooperation mit Carsharing-, Mietfahrrad-Anbietern - Preisanpassung für die Parkplätze P1 und P2
Mobilität im Geschäftsbetrieb	- Angebot an Mitarbeitende für Leasing-(E)-Bikes und ÖPNV-Vereinstickets
Ernährung	- Schwerpunkt des Angebots auf regionale, vegetarische und vegane Speisen bei Spielen
Entsorgung und Mülltrennung	- Reduzierung von Restmüll auf ein Minimum - Ausgabe von Speisen und Getränken im Mehrwegverfahren - Recycling-Verträge
Angepassten Lieferketten mit verwendeten Materialien und Produktionsbedingungen (Merchandising)	- Lieferverträge mit Vertragsinhalten nach SDG - Schaffung eines eigenen Gütesiegels
Infrastruktur / Neubau-Maßnahmen und Sanierung	
Schulungen	- modulare Workshops nach partizipativem Modell - regelmäßiger Austausch mit den Mitarbeitenden - Erarbeitung von Richtlinien - Ernennung von CSR-Beauftragten in den relevanten Abteilungen (wie Marketing, Merchandising, Medien etc.) - Erstes Modul August/September 2022 unter Beteiligung aller Mitarbeitenden abgeschlossen. Fortsetzung in weiteren Modulen noch in der aktuellen Spielzeit 2022/23

Die Kooperation mit einem Energie-Effizienzunternehmen und die Einrichtung der Stelle eines Klimawartes sind weitere Schritte, den Status zu ermitteln und Ziele auszurufen.

Erste Schritte wurden durch Fortbildungen und das Zertifizierungsverfahren der Fortuna mit der DEKRA nach Sustainable De-

velopment Goals eingeleitet. Gleichzeitig konnte der Verein dadurch die Grundlagen für die lizenzrelevanten Kriterien schaffen, die die DFL ab März 2023 vorgibt. Somit lagen die Schwerpunkte im abgelaufenen Geschäftsjahr weniger auf konkreten Projekten, sondern auf der Daten- bzw. Faktenerhebung im Sinne einer strategischen und somit nachhaltigen Weiterentwicklung.

Der Ansatz dabei ist der, dass sich Fortuna nicht nur auf den Profifußball konzentriert, sondern als Gesamtverein und damit organisch auf den unterschiedlichen Ebenen des Themas annimmt. Hierzu dient der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit anderen Vereinen, kommunalen Institutionen und Nicht-Regierungsorganisationen (NRO). Hierzu zählt auch die Kernteam-Mitgliedschaft im Nachhaltigkeitsbündnis der Landeshauptstadt Düsseldorf, die Zeichnung der Sports-for-Climate-Action-Deklaration (S4CA)-Deklaration des United Nations Climate Change-Sekretariats (unfccc.int) oder die langjährige Mitgliedschaft im Arbeitskreis Verantwortung der DFL-Stiftung. Gleichzeitig strebt Fortuna eine noch engere Verzahnung mit der Betreibergesellschaft auf operativer Ebene an, durch die auch mittels dialogischer Empfehlungen weitere Fortschritte erzielt werden konnten.

Fortunas Einsatz für nachhaltige Zielsetzungen und ihre Vorgaben

Der Dialog zwischen Fortuna und den Anspruchsgruppen hat in einer Materialitätsanalyse zum Thema Nachhaltigkeit Prioritäten erkennen lassen, die für alle Beteiligten eine entsprechende Bedeutung haben. Der Klimawandel wurde dabei als das wichtigste Kriterium benannt, unter das die Themen Treibhausgase, Energie-Effizienz und Erneuerbare gefasst werden. Weiterhin wurden ein gutes Wassermanagement, Müllvermeidung (also auch von Lebensmitteln) und die Verwendung nachhaltiger Werkstoffe angemahnt (»Reduzieren, wiederverwenden, wiederverwerten, kompostieren«). Über all dem steht dabei vor allem eine aktive Kommunikation, Glaubhaftigkeit und Transparenz. Die Fortuna will Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit werden, eine positive Ökobilanz erreichen und einen wesentlichen Beitrag zu einem »Klimaneutralen Düsseldorf 2035« leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, sind geplant:

- Die permanente Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks
- die Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitszielen und -vorgaben



Die Merkur Spiel-Arena ist die Heimspielstätte der Fortuna-Profis.

- die Umsetzung aller Arbeits-Prozesse und -Abläufe unter verbindlicher Beachtung von Nachhaltigkeit
- Kosten senken und Umsätze steigern im Sinne von Nachhaltigkeit: Heute in die Zukunft investieren. Versäumt man dies, wird es morgen umso teurer
- Zertifizierungen (wie durch die DEKRA oder das S4CA-Netzwerk) als Zeichen des Verantwortungsbewusstseins
- jährliche Audits, die kontinuierlich Optimierungsmaßnahmen nach sich ziehen, durch die die Fortuna nach Investitionen in modernste Infrastruktur und ihr Energiemanagement (energetische Prozesse und Verbräuche) gegenüber früheren Jahren große Mengen an CO2 einsparen kann
- Festlegung klarer Ziele, um die Bilanzen der relevanten Nachhaltigkeits-Parameter einzuhalten und vor allem zu verbessern
- Sicherstellung, dass diese Strategie über die nächsten Jahre hinweg erfüllt werden kann



Das Nachwuchsleistungszentrum der Fortuna im Stadtteil Flingern.



Der Fortuna-Fanshop am Burgplatz in der Düsseldorfer Altstadt.

Konkrete Maßnahmen der Fortuna – im Dialog mit Stakeholdern

In Ergänzung zum oben genannten Verbesserungspotenzial im Bereich Ökologie wurden in Arbeitssitzungen mit Stakeholdern der Fortuna – Mitglieder, Fans, Mitarbeiter oder Sponsoren – konkret offene Ideen entwickelt, in welchen Bereichen und durch welche Maßnahmen die Nachhaltigkeitsbilanz des Vereins verbessert werden könnte. Einige dieser Ideen zeigen wir nachfolgend und beispielhaft auf:

- Emissionsfreier Spieltag - ganzheitliche Aktion mit Mitgliedern, Fans, Betreibergesellschaft, Rheinbahn, Verkehrswacht/Messe Düsseldorf und Aramark
- Thema Mitfahrer-App neu aufnehmen bzw. in die eigene App integrieren
- kein Flutlicht bei Tagesspielen / Vermeidung von Abendspielen
- Abschaltung Beleuchtung Arena, NLZ, TTH in der Nacht



In Workshops werden die Fortuna-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zum Thema Ökologie am Arbeitsplatz sensibilisiert.

- Sensorgesteuerte Wasserhähne (Toiletten, nicht Teeküchen)
- Jetstreams (Hochgeschwindigkeitstrockner) bzw. Mehrweg-Rollen statt Einmal-Handtücher
- Sensorgesteuerte Beleuchtung in Räumlichkeiten mit geringerer Frequentierung (Toiletten, Lagerräume, Flure)
- Umstellung auf LED-Beleuchtung in allen Büros (Arena, NLZ, TTH, Kabine Sportpark, Fanshops)
- Mülltrennung, statt Industrieabfall-Entsorgung separate Aufteilung in allen Bereichen (und auch bei den Spielen)
- Promenaden / Treppenhäuser durchgängig (also nicht nur an Spieltagen) unbeheizt lassen, konkrete Einsparungen (mithilfe der Betreibergesellschaft dokumentieren und kommunizieren), Umsetzung auch für das NLZ und TTH
- Zisternen für Regenwasser zur Beregnung der Rasenplätze und für die Spülung von Toiletten (Arena / Ringer Broich)
- Installation von Trinkwasser-Spendern am NLZ und im Paul-Janes-Stadion
- Ernennung eines »Klimawartes« (zunächst in Teilzeit) zur Ermittlung

Die Fortuna hat nicht alle Antworten, aber ambitionierte Ziele und Lösungsansätze. Für die Umsetzung von Nachhaltigkeit benötigt der Verein keine Handvoll Experten. Fortuna will handeln – gemeinsam und für das Gemeinwohl. Fortuna hat fast 30.000 Mitglieder und noch viel mehr Fans. Und alle können dabei ihre Beiträge leisten.



F

95



ÖKONOMIE

Arbeitsschutz

Sicherheit und Gesundheit sind ein zentrales Anliegen und Bestandteil der Unternehmenskultur von Fortuna Düsseldorf. Das Wichtigste für einen erfüllten Arbeitsalltag ist ein gesundes und sicheres Leben, ob im Büro, auf der Geschäftsstelle, im Nachwuchs- und Leistungszentrum, in den Fanshops, im Toni-Turk-Haus oder rund um den Profisport. Vor diesem Hintergrund strebt die Fortuna die »Vision Zero – Null Unfälle« an.

Durch ständige Veränderungen der Arbeitsumgebung, hohe körperliche Belastung sowie unvorhersehbare Witterungseinflüsse, sind Beschäftigte im Profisport, vor allem im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen, einem besonders hohen Unfall- und Gesundheitsrisiko ausgesetzt.

Seit 2020 stellte die COVID-19-Pandemie zusätzliche große Anforderungen an die Vereine und die Fortuna. Es galt, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz mit dem Infektionsschutz in Einklang zu bringen. Die Dynamik der Pandemie, die in allen Ländern geltenden behördlichen Vorgaben und auch die hohen Auflagen der DFL erforderten in vieler Hinsicht Flexibilität und Kreativität.

Zuständigkeiten, Regelungen und Sorgfaltspflicht

Die Verpflichtung zur Einhaltung gesetzlicher und branchenspezifischer Standards ist für Fortuna Düsseldorf selbstverständlich. Erforderliche Schutzmaßnahmen und der Schulungsbedarf im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz werden vorrangig aus der Gefährdungsbeurteilung abgeleitet. Unterweisungen und Schulungen werden auf allen Ebenen und für alle Mitarbeiter durchgeführt. Neben den eigenen Beschäftigten sind ebenso alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fremdfirmen aufgefordert, für Sicherheit am Arbeitsplatz zu sorgen. Die Mitwirkungspflicht, alle abgeleiteten Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortungsvoll umzusetzen, besteht auch für alle Beschäftigten von Fortunas Lieferanten und Dienstleistern.

Die Beratung zu den Themen Sicherheit und Gesundheitsschutz sowie der menschengerechten Arbeitsgestaltung wird hauptsächlich im Gremium »Arbeitsschutzausschuss« (einmal pro Quartal) sichergestellt. Dessen Zusammensetzung erfüllt die gesetzlichen Vorgaben und unterliegt der Führung durch den Vorstand. Die arbeitsmedizinische Betreuung wird nach den gesetzlichen Anforderungen extern über einen betriebsärztlichen Dienst sichergestellt. Ebenso sind die Einhaltung der EU-Rahmenrichtlinie 89/391/EG, und Anforderungen und Grundprinzipien zur Prävention und zur Gefährdungsbeurteilung sowie die Pflichten von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite bezüglich Arbeitssicherheit genau definiert.



Die Fortuna legt großen Wert auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.



Die Arbeit im Profisport kann mit hohen Belastungen einhergehen – nicht nur für die Spieler.

Um die Qualität und die Effektivität der Arbeitssicherheitsorganisation sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern, nimmt die von Fortuna bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit an externen Arbeitsgruppen der VBG- und DFL-Gremien des Arbeitsschutzes teil. Diese Fachkraft für Arbeitssicherheit vertritt die Interessen des Vereins im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auch in übergeordneten Gremien.

Ziele und Indikatoren

Unfälle aufgrund von Stolpern, Rutschen oder Stürzen (SRS) bilden mit einem Anteil von rund 25 Prozent die häufigsten Arbeitsunfälle. Daher ist die kontinuierliche Verminderung von SRS-Unfällen Fortunas vorrangiges Ziel. Um die Wirksamkeit unserer Sicherheitsmaßnahmen messbar zu machen, legt Fortuna großen Wert auf die exakte Erhebung der Ausfallquote und der Unfallhäufigkeit. Die Arbeitsunfall-Ausfallquote bei Fortuna Düsseldorf berechnet sich aus der Anzahl der durch Arbeitsunfälle bedingten Ausfallstunden im Verhältnis zu den produktiven Arbeitsstunden.

Projekte und Initiativen

In der Saison 2020/21 und weit hinein in die Spielzeit 2021/22 wurde der Schwerpunkt im Bereich Arbeitssicherheit auf die COVID-Situation gelegt. So wurden die in den DFL-Rundschreiben vorgegebenen Maßnahmen zum medizinisch-hygienischen Arbeitsschutzkonzept konsequent umgesetzt – im Toni-Turek-Haus, in den Shops, in der Arena und auch im Nachwuchsleistungszentrum. Beschäftigte bei Fortuna Düsseldorf, auch Ehrenamtler und Dritte, wurden über verschiedenste Medien (z. B. Flyer) dafür sensibilisiert. Die Gefährdungsbeurteilungen in Bezug auf die Corona-Schutzverordnung wurden in allen Bereichen, auch im Trainings- und Spielbetrieb, angepasst und Vorgaben der DFL Task Force »Sportmedizin / Sonderspielbetrieb im Profifußball« umgesetzt.

Um das Infektionsrisiko von COVID-19 zu minimieren, wurden bei der Fortuna zu Beginn der Pandemie schnell und effizient Abstandsrichtlinien und Kontaktregelungen umgesetzt und die Maskenpflicht realisiert. Zudem wurden Schlüsselfunktionen

nicht zeitgleich besetzt und eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung für den Bürobereich eingeführt. In regelmäßigen Krisensitzungen wurden die entsprechenden Schutzstrategien fortlaufend an die neue Situation angepasst.

Durch die vorbildliche Umsetzung der nötigen Schutzmaßnahmen und Hygienekonzepte konnte die Arbeit im Profibereich und in den Arbeitsstätten nahezu unvermindert fortgeführt werden. Auf Basis länderspezifischer Regeln und Verordnungen sowie der Vorgaben der nationalen Gesundheitsbehörden und der DFL wurden Maßnahmenkonzepte regelmäßig adaptiert bzw. neu festgelegt. Dazu gehörten und gehören auch zukünftig unter anderem:

- Anpassung der COVID-19-Gefährdungsbeurteilung für Trainings- und Spielbetrieb und Büroarbeitsplätze
- Anpassung der Richtlinien für Bürostandorte (Business Rules) in den Büros der Geschäftsstelle, den Shops und auch im Sportbetrieb (Schutz und Hygienemaßnahmen)
- Umsetzung von Home-Office-Möglichkeiten
- Initiierung von Impfangeboten
- Umsetzung engmaschiger Teststrategien

Fortuna möchte sich auch zukünftig kontinuierlich im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes verbessern und weitere Kampagnen zur Schärfung der Sensibilität »Vision Zero – Null Unfälle« angehen. Diese Ziele fordern alle Beteiligten gleichermaßen auf, einen persönlichen Beitrag zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zu leisten. Auch wurde erkannt, dass Arbeits- und Gesundheitsschutz im Profisport mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie ein sicheres Arbeitsumfeld, das zur Vermeidung von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen beiträgt, sind wichtige Voraus-

setzungen für die Leistungsfähigkeit engagierter Fortuna-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter.

Compliance

In der vergangenen Spielzeit musste Fortuna zahlreiche gesetzliche und gesellschaftliche Anforderungen erfüllen. Vor diesem Hintergrund hat der Verein bei den Mitarbeitern des Vereins ein Compliance-Programm eingeführt, welches aus drei Bausteinen besteht:

- Integrierte Compliance Organisation
- Verhaltenskodex und Leitfäden
- Hinweismanagement

a) Integrierte Compliance Organisation

Das für den Bereich Finanzen/Recht/Personal zuständige Vorstandsmitglied übernimmt die Funktion des Compliance-Verantwortlichen und wird von einem Compliance-Beauftragten (Leiter der Abteilung Recht), der die relevanten Compliance-Themen innerhalb des Vereins koordiniert, unterstützt.

b) Verhaltenskodex und Leitfäden

Im Verein wurde ein Verhaltenskodex eingeführt, der grundlegende und für alle Mitarbeiter verbindliche Vorgaben enthält. Darauf aufbauend existieren detaillierte Leitfäden zu den unterschiedlichsten Compliance-Themen wie u. a. Korruptionsprävention, Verhalten im Wettbewerb, Vermeiden von Interessenkonflikten, Verhalten in sozialen Medien und Geldwäscheprävention.

c) Hinweismanagement

Sollten Anhaltspunkte für Unregelmäßigkeiten bekannt werden, so können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Anspruchsgruppen sich an die unter a) genannten Personen wenden oder anonym an einen von der Fortuna benannten Vertrauensanwalt.



Die Fortuna hat ein Compliance-Programm, bestehend aus drei Bausteinen, eingeführt.



**FORTUNA
FANS
GEGEN
RECHTS**

SOZIALES

1. Gesellschaft

Lernort Stadion: »BildungsKick Düsseldorf«

Bereits im Jahr 2021 stellte sich zu Jahresbeginn der neue Lernort »BildungsKick« als ein kostenloses Bildungsangebot für Schulklassen (Jahrgänge 7 bis 10) jeglicher Schulformen sowie Jugendgruppen aus Verbänden, Freizeiteinrichtungen oder Sportvereinen aus dem Raum Düsseldorf dar.

Trägerverein ist der Jugendring Düsseldorf e. V. in Zusammenarbeit mit der Fortuna und dem Fanprojekt Düsseldorf. Für die Nutzung der Räumlichkeiten gibt es einen Kooperationsvertrag mit der Arenabetreibergesellschaft D.LIVE.

Als 23. Standort der bundesweiten Lernzentren bringt das Projekt politische Bildung für Jugendliche ins Stadion. Seit dem Sommer 2021 finden in der Merkur Spiel-Arena regelmäßig zweitägige Workshops mit unterschiedlich gesellschaftlich relevanten Themenstellungen statt.

Maskenpflicht, Desinfektionsmöglichkeiten, Abstand halten und Lüften der Räumlichkeiten sorgten für eine verantwortungsvolle Durchführung dieser Workshops. Zuvor waren pandemiebedingt keine Präsenzveranstaltungen erlaubt.



Bei den Workshops für Jugendliche im Rahmen des »BildungsKick Düsseldorf« geht es um politische und gesellschaftlich relevante Themenstellungen.

Der außergewöhnliche Ort eines Stadions soll ein neues und intensives Lernerlebnis schaffen, aber auch die Jugendlichen in wichtigen Kompetenzen für ihren Übergang in ein selbstbestimmtes Leben unterstützen und macht den Besuch letztenendes für sie zu einem ganz besonderen Ereignis.

Unter dem Motto »Raus aus der Schule und rein ins rot-weiße Klassenzimmer« (#TeamDemokratie) wurden am 15. September sechs Düsseldorfer Schulklassen der Stufen 8 bis 10 in die Arena eingeladen. Neben einer Stadionführung bekamen die Schülerinnen und Schüler Informationen zur bevorstehenden Bundestagswahl. Zusätzlich gab es eine Frage- und Diskussionsrunde mit Düsseldorfer Spitzenpolitikern. Dabei stand die demokratische

Partizipation von Jugendlichen im Fokus. Bis Jahresende wurden weitere Workshops angeboten.

Themen waren unter anderem:

- »Der Ball ist bunt« zum Thema Sexismus & Homophobie bzw. gleichgeschlechtliche Vielfalt
- »Wer weiß, wie das Spiel gelaufen wäre, wenn ...?« zum Thema Suchtprävention
- »(K)ein*r im Abseits?!« zum Thema Antisemitismus
- »Versenkt im Netz« zum Thema Fake News

Insgesamt wurden im ersten Jahr des Bestehens vom »Lernort Stadion« insgesamt über 460 Jugendliche im Alter von elf bis 17 Jahren erreicht.

Gemeinschaftsaktion mit der Bürgerstiftung – Spendenaktion Hochwasserhilfe

Mitte Juli 2021 kam es in weiten Teilen Deutschlands zu extremen Unwettern. Davon betroffen waren ebenso einige Stadtteile in Düsseldorf. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Düsseldorf rief die Fortuna zu einer Spendenaktion auf, um den Opfern der Hochwasserkatastrophe finanziell zu helfen.

Darüber hinaus spendete der Verein 25.000 Euro aus den Einnahmen der Saisonöffnung. Beim Spiel gegen den belgischen Erstligisten Oud-Heverlee Leuven lief die Mannschaft mit einem Trauerflor auf. Unabhängig davon engagierte sich auch F95-Profi Rouwen Hennings, der über seinen Instagram-Account eine »kleine Wohnung, Essen, Getränke und Spielsachen« anbot.



Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Uwe Klein (l.) und Thomas Röttgermann (r.) sowie Klaus Allofs mit dem 25.000-Euro-Scheck zugunsten der Flutopfer.

Zudem wurden zum Zweitliga-Heimspiel gegen Holstein Kiel am 20. August zahlreiche Opfer der Flutkatastrophe eingeladen, um ihnen in dieser schweren Zeit ein schönes Erlebnis und möglicherweise etwas Ablenkung zu bescheren.

Kostenfreie Fußballschule



In den Sommerferien fand im Rahmen einer Kooperation mit dem Verein DJK Agon 08 eine kostenlose Fußballschule statt.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Verein DJK Agon 08 wurde in den Sommerferien eine kostenlose Fußballschule angeboten. Unter dem Motto »Sport statt Straße« nahmen mehr als 200 Jungen und Mädchen – darunter auch 80 Flüchtlingskinder – im Alter zwischen vier und elf Jahren in Mörsenbroich an dem einwöchigen Fußballcamp teil. An den fünf Tagen wurden sie nicht nur von lizenzierten Trainern und Helfenden betreut, sondern darüber hinaus kostenfrei mit Obst, Rohkost, Getränken und einem Mittagessen versorgt.

Die Aktion, die sich schon seit vielen Jahren an bedürftige Kinder und ihre Familien richtet, wurde bereits mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Düsseldorf, dem St.-Elisabeth-Preis der Caritas Stiftung sowie dem Nachhaltigkeitspreis der AOK ausgezeichnet.

Fußball trifft Kultur – LITCAM

An der Gemeinschaftsgrundschule auf der Flurstraße im Stadtteil Pingen, einer Partnerschule des Vereins, gab es nach einer coronabedingten Pause nach den Schulferien einen Neustart für das Projekt »Fußball trifft Kultur«. Als Pate fungierte F95-Profi Rouwen Hennings. Schülerinnen und Schüler aus der dritten und vierten Klasse erhielten dabei zweimal wöchentlich eine Halbezeit Fußballunterricht von einem Jugendtrainer und eine Halbezeit Kompetenztraining, bei dem vor allem sprachliche und soziale Fähigkeiten gefördert wurden.

Ebenso fanden im Rahmen des Projekts im Herbst ein Besuch im Düsseldorfer Aquazoo sowie im Frühjahr Führungen im Paul-Janes-Stadion und in der Merkur Spiel-Arena statt. Die LITCAM (Literacy Campaign) hatte im Jahr 2007 mit dem Projekt »Fußball trifft Kultur« (FtK) ein weiteres Leuchtturmprojekt der DFL ins Leben gerufen, welches die Fortuna seit 2018 unterstützt.

Ziel ist es, förderungsbedürftigen Kindern die Chance auf eine bessere Bildung zu ermöglichen. Finanziell gefördert wird das Projekt durch die Deutsche Postcode Lotterie.

Theaterstück »O Fortuna«: Audiowalk im Paul-Janes-Stadion

Anlässlich des 125. Vereinsjubiläums im Jahr 2020 sollte das Theaterstück »O Fortuna« auf die Bürgerbühne der Landeshauptstadt kommen, was aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht möglich war. Kurzfristig wurde eine Alternative entwickelt und es entstand das Format eines Audiowalks durch das Paul-Janes-Stadion. Den ersten Teil bildeten im Herbst mehrere Audioführungen durch die traditionelle Heimspielstätte, der im Frühjahr weitere folgten. Eine Theaterpremiere steht noch aus.



Das Theaterstück »O Fortuna« fand 2020 erstmals als Audiowalk im Paul-Janes-Stadion statt.

Mitgliederaktion: Führung im Schauspielhaus

Anfang September konnte nach langer Pause wieder eine Mitgliederaktion als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden. Alt- und Neu-Mitglieder kamen gemeinsam mit Ex-Profi Axel Bellinghausen in den Genuss einer Führung durch das Düsseldorfer Schauspielhaus. Dabei bekamen sie Einblicke und interessante Informationen, zum Beispiel zur europaweit einzigartigen Bühnenkonstruktion.



Axel Bellinghausen begleitete einige Mitglieder ins Schauspielhaus.

Ex-Profis unterstützen Helfer bei der Bundestagswahl

Im Rahmen der Bundestagswahl am 26. September 2021 engagierten sich zwei Ex-Profis bei der Wahlhelfergewinnung bzw. Wahlhelferpflege. Axel Bellinghausen und Andreas Lambertz stateten den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowohl am Freitag vor der Wahl in der Mitsubishi Electric Halle bei der Ausgabe der Wahlunterlagen als auch am Wahlsonntag im Briefwahlzentrum in der Messehalle 8b einen Besuch ab, um auf deren Arbeit aufmerksam zu machen und diese zu wertschätzen.

Besuch auf der Galopprennbahn und der Fortuna-Renntag

In Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e. V. wurden im Oktober letzten Jahres Mitglieder aus dem FORTUNA KIDS CLUB sowie Geschwisterkinder des Ambulanten Kinderhospizdienstes und der Elterninitiative Kinderkrebsklinik auf die Rennbahn eingeladen. Gemeinsam mit Ex-Profi Axel Bellinghausen erkundeten sie beim Sozialprojekt »Tier & Natur« die Reitställe und kamen so mit Ponys und Pferden in Kontakt.



Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause fand der Fortuna-Renntag 2022 erstmals wieder mit Zuschauern in Grafenberg statt.

Ende März 2022 fand zudem der mittlerweile traditionelle Fortuna-Renntag auf der Galopprennbahn in Grafenberg statt. Nach der Absage im Jahr 2020 und der 2021 durchgeführten Veranstaltung als Livestream-Event fanden sich knapp 10.000 Besucher ein, um die Rennsaison zu eröffnen. Dabei gab es nach langer Zeit wieder eine Autogrammstunde mit der Mannschaft und Duelle an der Torwand mit den Profis.

Adventskalender vom AKHD und der »Tag der Kinderhospizarbeit«

In der Vorweihnachtszeit hat die Fortuna mit einem ihrer Sozialpartner, dem Ambulanten Kinderhospizdienst (AKHD), erneut einen Adventskalender herausgebracht. Auf die Käuferinnen und Käufer der insgesamt 2.000 Kalender warteten 216 Preise in einem Gesamtwert von rund 11.000 Euro – darunter drei unterschriebene Original-Trikots.

Im Februar setzte der Verein ein weiteres Zeichen. Im Rahmen des Aktionstages »Tag der Kinderhospizarbeit« sollte auf die Situation junger Menschen mit lebenszeitverkürzenden Krankheiten aufmerksam gemacht werden. Stellvertretend für die F95-Fami-



Das grüne Band, das Adam Bodzek (o.) und Marcel Sobottka im Rahmen des »Tages der Kinderhospizarbeit« hochhielten, ist das Symbol für Hoffnung und Solidarität.

lie beteiligten sich die Profis Adam Bodzek und Marcel Sobottka an der Aktion. Die Sozialpartner der Fortuna, das Kinderhospiz Regenbogenland sowie der AKHD, wurden in der Vergangenheit bereits durch zahlreiche Spendenaktionen finanziell unterstützt.

»Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« und der »Demokratietag«

Bereits im März des vergangenen Jahres war an der Joseph-Beuys-Gesamtschule das Netzwerk »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« gestartet. Schirmherr ist Fortuna-Profi Emmanuel Iyoha.

Im November fand dann – aufgrund der COVID-19-Pandemie etwas verspätet – die Urkundenverleihung statt. In Düsseldorf beteiligen sich derzeit über 20 Schulen an dem bundesweiten Netzwerk.



Emmanuel Iyoha ist Pate für das Netzwerk »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«.

Im Rahmen des »Demokratietages« am 8. Juni wurden an der Gesamtschule zwei Aktionen mit zwei elften Jahrgangsstufen durchgeführt. Dabei sollten vor allem die moralischen Grundwerte Respekt und Vielfalt vermittelt werden.

So gab es eine Führung im Paul-Janes-Stadion samt eines Vortrags über den Verein in der Zeit des Nationalsozialismus. Außerdem führten die Fanbeauftragten einen Workshop zum Thema Diskriminierung im Fußball durch. Die zweite Gruppe war in der Hochschule Düsseldorf zu Gast. Dort beschäftigte sich der Workshop mit dem Erinnerungsort »Alter Schlachthof«. Genau an dieser Stelle wurden die meisten Juden von den Nazis aus Düsseldorf deportiert.

Engagement gegen Antisemitismus



Die Fortuna stellt sich entschieden gegen jede Form von Rassismus oder Antisemitismus.

Am Vorabend des 8. November wurde in der Bürgerhalle des Landtags NRW das Theaterstück »Zeitspiel« aufgeführt. Einen Tag vor dem Erinnerungstag an die Reichspogromnacht im Jahr 1938 wurde damit ebenso der Befreiung des Vernichtungslagers in Auschwitz gedacht. Aufgeführt wurde das Theaterstück durch das »Junge Ensemble Mariengarten« aus Borken unter der Leitung des Düsseldorfer Regisseurs und F95-Mitglieds Sascha Dücker. Die Fortuna hatte sich als Kooperationspartner beteiligt, um damit ebenfalls einen Beitrag zur Erinnerung und Prävention zu leisten.

Dazu wurde ein originalgetreuer Deportations-Waggon aus der Zeit des Nationalsozialismus ausgestellt, der die damals verfolgten Menschen unter unmenschlichen und qualvollen Bedingungen in die Konzentrationslager brachte. Ursprünglich war geplant, dieses Stück im Jahr 2020, in dem das 75. Jahrestages der Befreiung des deutschen Vernichtungslagers Auschwitz und des Endes des Zweiten Weltkriegs gedacht werden sollte, im Foyer des NRW-Landtages aufzuführen. Pandemiebedingt konnte das »Zeitspiel« dann aber erst im Herbst des Jahres 2021 aufgeführt werden. Unterstützt wurde es vom Kooperationspartner Fortuna und der Antisemitismusbeauftragten des Landes NRW, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger.

Anfang August 2022 wurde das Theaterstück in Paris aufgeführt. Es ist geplant, »Zeitspiel« im nächsten Jahr auch in Polen zu zeigen.

FARE-Wochen und »!NieWieder«



Bereits im Oktober 2021 hatte es im Rahmen der #FootballPeople-Wochen, vormals als FARE-Wochen bekannt, einen digitalen Vortrag gegeben. Dabei legte Tom Koster, Fortunas Leiter der Archivsammlung und CSR-Manager, in seiner rund 60-minütigen Präsentation den Fokus vor allem auf die Standhaftigkeit des Vereins im damaligen Unrechtssystem.

Im Januar beteiligte sich der Verein an der digitalen Fotoaktion #WeRemember. Die Initiative mit dem deutschen Titel »!NieWieder« soll an alle Menschen erinnern, die von den Nationalsozialisten aus den unterschiedlichsten Gründen verfolgt, interniert und ermordet wurden. Mit einem Mannschaftsfoto beteiligte sich der Zweitligist an dieser Aktion, um ein Statement abzugeben: »Nicht heute! Nicht morgen! #NieWieder!«.

Im Februar spendete die Fortuna gemeinsam mit ihrem Partner Breuninger insgesamt 21 von der Mannschaft signierte Aufwärmshirts. Dabei konnte ein Scheck in Höhe von 3.000 Euro an das Bündnis »Düsseldorf setzt ein Zeichen« überreicht werden.



Im Rahmen des Vorlesetags 2021 besuchte Ex-Profi Axel Bellinghausen eine vierte Klasse.

Lesestunde am bundesweiten Vorlesetag

Jedes Jahr findet – seit 2003 – an jedem dritten Freitag im November der bundesweite Vorlesetag statt. Auch die Fortuna beteiligte sich im vergangenen Jahres daran, um Menschen jeden Alters für Bücher und Geschichten zu begeistern.

Diesmal stand der Vorlesetag unter dem Motto »Freundschaft und Zusammenhalt«. Dabei war Ex-Profi Axel Bellinghausen in der Selma-Lagerlöff-Grundschule zu Gast und las dort einer vierten Klasse vor.

»Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen«

Ende November beteiligte sich die Fortuna gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf am »Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen«. Unter anderem gab es in diesem Zusammenhang einen Aktionsspieltag bei der Heimbegegnung gegen den 1. FC Heidenheim, bei der neben einer Fotoaktion und Plakaten an der Arena auch in den Sozialen Medien des Vereins auf dieses wichtige Thema aufmerksam gemacht wurde.



Die Fortuna beteiligte sich an einer Plakataktion im Rahmen des »Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen«.

Bereits seit Jahren hat die Fortuna an den Heimspieltagen ihr Engagement für Frauen verstärkt. Die Kampagne »Luisa ist hier!« der Frauenberatungsstelle Düsseldorf bietet gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins an verschiedenen Stellen in der Arena sofortige Hilfe für Mädchen und Frauen an.

Fortuna auf dem Weihnachtsmarkt

Nachdem die Fortuna in den Vorjahren einen eigenen Weihnachtsmarkt in Fingern durchgeführt hatte, präsentierte sich der Verein nun mit einem Stand beim Weihnachtsmarkt auf dem Burgplatz. Ganz in der Nähe des Fanshops fanden den ganzen Tag über für alle Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit den Sozialpartnern action medeor und der Elfmeterstiftung diverse Aktionen mit unterschiedlichen Angeboten und Preisen statt. F95-Legenden gaben Autogramme.



F95-Legenden wie Egon Köhnen (l.), Günter Thiele (2. v. l.) und Wilfried Woyke (r.) waren auf dem Weihnachtsmarkt zu Gast.

»Danke ans Ehrenamt« und ein Barbecue-Abend

Im Dezember stand der Spieltag in den obersten deutschen Profiligen ganz unter im Zeichen der Aktion: »Danke ans Ehrenamt«. Somit sollte stellvertretend den insgesamt rund 1,6 Millionen bundesweit ehrenamtlich Helfenden gedankt werden. In der Halbzeitpause des Heimspiels gegen St. Pauli wurden ebenso die Blindenreporter der Fortuna gewürdigt.



Stellvertretend für viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wurden Fortunas Blindenreporter geehrt.

Kurz nach dem Saisonende wurden Anfang Juni als ein weiteres Dankeschön für ihr Engagement alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem gemeinsamen Barbecue-Abend ins Tulip Inn Hotel in der Merkur Spiel-Arena eingeladen.

Die 2.000. Geburt im F95-Kreißsaal

Im Florence-Nightingale-Krankenhaus im Stadtteil Kaiserswerth gibt es seit dem Jahr 2011 einen rot-weißen Fortuna-Kreißsaal. Pünktlich zum elften Geburtstag erreichte die Klinik am 20. Februar die Zahl von 2.000 Geburten. Alle Babys, die dort geboren werden, erhalten für die ersten drei Lebensjahre eine kostenlose Vereinsmitgliedschaft sowie eine passende Ausstattung wie Mütze, Lätzchen und ein Spielzeug.



Mittlerweile kamen 2.000 Babys F95-Kreißsaal im Florence-Nightingale-Krankenhaus zur Welt.

Ukraine-Hilfe mit action medeor

Gemeinsam mit dem Sozialpartner action medeor und der Bürgerstiftung engagierte sich die Fortuna nach dem Angriff Russlands am 24. Februar in der Ukraine-Hilfe. Es wurde ein Spendenkonto eingerichtet. Zusätzlich wurde gemeinsam mit dem Deutschen Medikamentenhilfswerk damit begonnen, erste Lieferungen für medizinische Einrichtungen in der Stadt Ternopil zusammenzustellen.



Die Fortuna zeigt sich solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung, die nach dem Angriff Russlands großes Leid erfahren muss.

Im Rahmen des Heimspiels gegen den FC Ingolstadt Anfang März gab es Solidaritätsbekundungen von Mannschaft und Fans. Der Verein appellierte nochmals, konkrete Hilfe zu leisten. Gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf und action medeor gab es verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung. Kurzfristig wurde Bettwäsche für 40 geflüchtete Kinder gespendet.

vision:teilen: Decken, Suppen und eine finanzielle Spende

Im Februar unterstützte die Fortuna abermals die lokale Obdachlosenhilfe. Mit Unterstützung der Fans wurden über 200 Decken an den »GuteNachtBus« überreicht. Mit jedem Kauf einer Decke spendete der Verein eine zweite Decke für Bedürftige. Ebenfalls zum Jahresbeginn organisierte der Verein zweimal innerhalb weniger Wochen eine Suppenausgabe für Obdachlose in der Altstadt. Beim ersten Mal waren die Vorstandsmitglieder Klaus Allofs und Christian Koke vor Ort, bei der folgenden Suppenausgabe halfen Fortunas damaliger Vorstandsvorsitzender Thomas Röttgermann gemeinsam mit seiner Ehefrau sowie Mannschaftskoch Marc Schönrock, wohnungslosen Düsseldorfern eine warme Mahlzeit zu geben.



Die Fortuna unterstützte die lokale Obdachlosenhilfe unter anderem mit einem Abruf zur Spende von Decken.

Kurz nach Saisonende konnte in Kooperation mit Fortunas langjährigem Partner, den Düsseldorfer Stadtwerken, ein Scheck in Höhe von 3.400 Euro an den »GuteNachtBus« übergeben werden. Diese Summe ergab sich durch die Spieltagspenden des Unternehmens, bei denen bei sechs ausgewählten Heimspielen bei Facebook die Fans verschiedene Tipps abgeben konnten, woraus sich der Gesamterlös zusammensetzte.

Benefizspiel der F95-Traditionsmannschaft



Die F95-Traditionsmannschaft bestreitet regelmäßig Benefizspiele – zuletzt unter anderem beim SSV Strümp.

Anfang April kam die F95-Traditionsmannschaft einmal mehr ihrem sozialen Auftrag nach. In einem Benefizspiel gegen die Alten Herren vom SSV Strümp in Meerbusch kamen insgesamt 7.200 Euro für einen guten Zweck zusammen. Diese Summe wurden an die Hinterbliebenen des im vergangenen Jahr plötzlich verstorbenen Thomas Krüger – langjähriger Jugendtrainer, Spieler und glühender Fortuna-Anhänger – gespendet.

Seine Frau nahm den Scheck entgegen, Sohn Fynn kam in beiden Mannschaften zum Einsatz. Somit stand das sportliche Kräftemessen der Flingeraner mit den Gastgebern auf der linksrheinischen Seite in einer emotionalen Begegnung vor 350 Besuchern keineswegs im Mittelpunkt.

Japan-Tag

Im Vorjahr gab es im September coronabedingt eine eingeschränkte Aktion mit einem Info-Stand im Hofgarten. So nahm die Fortuna unter anderem mit einem eigenen Stand im Hofgarten an einer Veranstaltung daran teil, in deren Mittelpunkt diverse Vorführungen standen, die sich allesamt mit japanischer Kultur beschäftigten.



Mit Ao Tanaka hat die Fortuna einen japanischen Nationalspieler in ihren Reihen.

Im Mai fand dann nach zwei Jahren Pause in Düsseldorf wieder der große Japan-Tag unter dem Motto »Miteinander für Frieden und Freundschaft« statt. Rund 600.000 Besucher strömten zum größten Japanfest Europas in die Landeshauptstadt. Mit einem Aktionsstand am Rathaus sowie dem neuen Fortuna-Fan-Truck präsentierte sich der Verein bei diesem Volksfest. Auch Düsseldorfs Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller sowie der japanische Generalkonsul Kiminori Iwama besuchten den Stand.

Biker4Kids

Pandemiebedingt wurde im Vorjahr die Aktion digital durchgeführt. Im September fand daher ein »Biker4Kids Charity Ride« über vier Wochenenden verteilt statt.

Im Juni 2022 konnte der Motorradkorso, der sich zugunsten des Ambulanten Kinderhospizdienstes (AKHD) und damit für krebs-



2022 konnte das Biker4Kids (hier ein Foto von 2019) wieder regulär stattfinden.

krankte Kinder und ihre Familien einsetzt, wieder unter regulären Bedingungen durchgeführt werden. Schirmherr der Veranstaltung war Fortunas Ex-Profi Oliver Fink. Dabei sorgten am 11. Juni rund 6.000 Besucher auf dem Gelände der Düsseldorfer Automeile am Höherweg sowie etwa 2.100 Motorräder im Korso für eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der eine Spendensumme in Höhe von insgesamt 59.000 Euro eingenommen und gespendet wurde. Davon wurde dem Verein »Freunde und Unterstützer der Kinderhospizarbeit e. V.« ein Scheck in Höhe von 19.000 Euro überreicht, an den Ambulanten Kinder- und Hospizdienst Düsseldorf (AKHD) gingen 40.000 Euro.

KIDS CARE



Im Jahr 2020 wurde das Projekt ins Leben gerufen. Seitdem beteiligten sich daran bereits 113 Sportvereine in Düsseldorf. Bei KIDS CARE handelt es sich um ein gemeinsames Engagement der Fortuna, allen voran CSR-Mitarbeiterin Claudia Beckers, mit dem Kinderschutzbund Ortsverein Düsseldorf.

Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit im Sportverein. Der gelebte Schutz vor sexualisierter Gewalt soll ein Qualitätsmerkmal für jeden Verein sein. Vor diesem Hintergrund und der entsprechenden Lizenzierungsauflage hat hier zunächst das NLZ der Fortuna gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf ein Konzept entwickelt. Ziel war es, die eigenen Strukturen zu beleuchten, Schwachstellen und Risikobereiche zu analysieren und langfristig sich selbst und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen transparenten und verständlichen Rahmen für das eigene Handeln zu geben. Vor diesem Hintergrund wurde das Konzept interessierten Vereinen mit dem Ziel vorgestellt, dass diese ebenfalls motiviert werden, ihr eigenes individuelles Kinderschutz-Konzept zu erstellen.

Die fünf Säulen eines solchen Konzepts sind:

1. Benennung eines Kinderschutzbeauftragten im Verein
2. Kooperation mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf als Unterstützer und Berater im Hinblick auf den Kinderschutz
3. Einführung eines erweiterten Führungszeugnisses
4. Entwicklung von vereinsinternen Verhaltensregeln
5. Erarbeitung eines Interventionsplanes



Der ehemalige Fortuna-Cheftrainer Uwe Rösler mit dem traditionellen Patex-Trainerstuhl.

Mit Unterstützung des Fachbereichs Design der Hochschule Düsseldorf konnte projektbegleitend eine eigene Homepage auf den Weg gebracht werden: www.kidscare95.de.

Als Partner und Sponsoren sind die AOK und das Jugendamt Düsseldorf im Boot, federführend sind die Fortuna und der Kinderschutzbund. Weiterhin sind die Deutsche Bank Stiftung Düsseldorf, der Fortuna-Partner-Stammtisch, getmore media GmbH sowie Spendezeit e. V. zu nennen. Alle Spenden gingen direkt an den Kinderschutzbund.

Im Rahmen einer Versteigerungsaktion konnte im September im Vorfeld des Zweitliga-Heimspiels gegen Jahn Regensburg ein Spendenscheck in Höhe von 8.500 Euro an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf übergeben werden. Dabei handelte es sich um den Erlös einer Versteigerung über Fortunas Partner Henkel, wobei die ursprüngliche Summe noch einmal von der Fritz-Henkel-Stiftung verdoppelt wurde.

Im Frühjahr 2021 hatte Fortunas Haupt- und Trikotsponsor damit begonnen, über mehrere Wochen eine Auktion durchzuführen. Dabei konnten Fans den legendären Patex-Stuhl ersteigern, der sich in den 1990er Jahren zu einem echten Markenzeichen und Kultobjekt der Fortuna und ihrem damaligen Cheftrainer Aleksandar Ristic entwickelt hatte.



Fortuna-Spieler Rouwen Hennings setzt ein deutliches Statement für die gewaltfreie Erziehung von Kindern.

Tag der gewaltfreien Erziehung

Ende April beteiligte sich die Fortuna an dem bundesweiten »Tag der gewaltfreien Erziehung«. Mit dem Hashtag »#gewaltfreierziehen« – einem Foto und einem Zitat von Angreifer Rouwen Hennings – unterstützte die Fortuna diese Kampagne. Dieser Aktionstag soll im öffentlichen Bewusstsein den Gedanken verankern, dass es zu den Grundrechten von Kindern und Jugendlichen gehört, ohne Gewalt aufzuwachsen – überall.

2. Gesundheit und Ernährung

Corona-Impfangebot

Im Zuge der bundesweiten Impfkaktionswoche »#HierWirdGeimpft« im letzten Jahr beteiligte sich auch die Fortuna an diesem Aufruf. Gemeinsam mit dem Gesundheitspartner AOK und der Stadt Düsseldorf gab es dieses Angebot für alle Fußballfans. An zwei Samstagen im September ließen sich 113 Bürgerinnen und Bürger im städtischen Impfmobil vor dem Fortuna-Büchchen am Rhein bzw. vor dem Fanshop am Burgplatz gegen das Virus impfen.

Bolzplatzhelden: Trainingseinheit mit Fortunen

Schon seit vielen Jahren unterstützt die Fortuna das Projekt »Bolzplatzhelden« der Bürgerstiftung Düsseldorf. Dabei werden Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren angeboten. Regelmäßig werden diese von F95-Legenden wie Gerd Zewe, Wilfried Woyke oder Egon Köhnen betreut. Im November 2021 nahmen neben Ehrengspielführer Zewe auch Ex-Profi Oliver Fink sowie Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg – seit dem Jahr im Aufsichtsrat des Vereins –



Unter anderem F95-Legende Oliver Fink war beim Saisonauftakt der Bolzplatzhelden dabei und trainierte die jungen Fußballer.

daran teil und gaben an der Heinrich-Heine-Gesamtschule eine Trainingseinheit. Das Projekt »Bolzplatzhelden« soll einerseits die körperliche Fitness von Jungen und Mädchen fördern und andererseits deren soziale Kompetenzen stärken.

Internationale Senologie Initiative (ISI e.V.): Brustkrebsfrüherkennung



Mitte Oktober gab es für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familienangehörige eine digitale Info-Veranstaltung, die sich mit dem Thema Brustkrebsvorsorge beschäftigte. Durch die digitale Veranstaltung führten Dr. Trudi Schaper von ISI e. V. und Dr. Maren Darsow, Chefärztin im Luisenkrankenhaus.

F95-Wandertag und die Aktionswoche »Bewegung«

Ende Mai wurde erstmals in der Vereinsgeschichte auf Initiative von Fortunas Fanbeauftragten Dominik Hoffmeyer ein F95-Wandertag durchgeführt. Der Startpunkt befand sich an der Merkur Spiel-Arena. Alternativ konnte auch am Fanshop auf dem Burgplatz sowie beim Vereinslokal vom Supporters Club Düsseldorf (SCD) im Düsseldorfer Norden begonnen werden. Ziel war nach insgesamt 18,95 Kilometern die Fortuna-Heimat am Ringer Broich. Zur Belohnung erhielten alle der knapp 200 Teilnehmenden – unabhängig von der erzielten Reichweite – einen F95-Wander-Pin.

Eingebettet war dieser Wandertag in die zweiwöchigen »Aktionswochen Bewegung« seitens der DFL-Stiftung.



Knapp 200 Fortuna-Fans nahmen im Mai am ersten F95-Wandertag teil.

3. Integration und Inklusion

Erinnerungskoffer

In der Saison 2018/2019 ging der erste Erinnerungskoffer für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, in Düsseldorf und Umgebung auf die Reise. Die Fortuna war somit der erste deutsche Profiverein, der sich mit diesem Thema befasste. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass durch die Aufarbeitung und Einbeziehung der eigenen Vergangenheit Aktivierungsmöglichkeiten für die augenblickliche Gegenwart und für die Zukunft Demenzerkrankter eröffnet werden können. Ebenso könne somit das Selbstwertgefühl und das Wohlbefinden der Erkrankten gesteigert werden.



In Fortunas Erinnerungskoffer befinden sich Vereinsschätze aus der Vergangenheit, die Aktivierungsmöglichkeiten für Demenzerkrankte bieten sollen.

Aus diesen Gründen wurde ein Koffer mit verschiedenen Vereinsschätzen aus der Vergangenheit bestückt, die Erinnerungen hervorrufen sollen, also Schals, alte Spielankündigungsplakate, Fotos, Eintritts- und Autogrammkarten, Fahnen, eine komplette Trikotage sowie Fußballschuhe oder alte Zeitungsausschnitte. Damit reflektierten die Erkrankten zunächst auf Vergangenes. Aber auch die kognitiven Fähigkeiten, die den Alltag betreffen, konnten dadurch stark gefördert werden.



Das »Team Barrierefrei« der Fortuna wurde für das ehrenamtliche Engagement mit dem »Martinstaler« ausgezeichnet.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fortuna, die seit 2017 intensiv geschult wurden, besuchen ausgestattet mit dem Demenzkoffer regelmäßig entsprechende Einrichtungen in Düsseldorf und Umgebung. Während der COVID-19-Pandemie musste auf die Besuche von Pflegestätten und Altenheimen leider verzichtet werden, was ab dem Sommer 2022 wieder möglich war.

Auszeichnung »Martinstaler«

Ende Juni wurden im Düsseldorfer Rathaus Düsseldorferinnen und Düsseldorfer von Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller mit dem »Martinstaler« ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um den höchsten Ehrenamtspreis der NRW-Landeshauptstadt. Dieser wird an diejenigen überreicht, die sich in besonderer Art und Weise ehrenamtlich engagieren. Dazu gehörte auch das »Team Barrierefrei« der Fortuna, das die Medaille für den Erinnerungskoffer erhielt.

Blindenfußball

Ähnlich wie in den Vorjahren seit Gründung der Abteilung Blindenfußball im November 2018 bot die Fortuna ein regelmäßiges Blindenfußballtraining im Arena-Sportpark an. Diese Einheiten werden von einem Fortuna-Trainer geleitet. Zudem gingen die Rot-Weißen in ihre zweite Bundesliga-Saison. Fortuna-Spieler Klaudiusz Dittrich erhielt am Saisonende die Auszeichnung als bester Torhüter der Blindenfußball-Bundesliga. Melissa Portratz feierte mit der deutschen Frauen-Nationalmannschaft im Sommer in Italien den Gewinn der Europameisterschaft. Mittlerweile haben sich auch Nachwuchskicker dem Team angeschlossen.

Gemeinsames Trainingslager in Hamburg

Anfang April reisten Fortunas Blindenfußball-Junioren nach Hamburg. In der Hansestadt fand ein zweitägiges Trainingslager mit den Spielern des FC St. Pauli statt. Eingeleitet wurde dies mit dem gemeinsamen Besuch des Zweitliga-Heimspiels der Hamburger gegen Heidenheim. Es folgten gemeinsame Trainingseinheiten am Wochenende und ein Testspiel in einem gemischten Team gegen die St.-Pauli-Frauen. Zum Abschluss traten dann die Rheinländer in einem direkten Duell gegen die Gastgeber an.



Jede Woche findet ein Blindenfußball-Training im Arena-Sportpark statt.

Blindenreportage

Seit über einem Jahrzehnt werden die Fortuna-Heimspiele von ehrenamtlichen Blindenreportern live im Stadion übertragen. Das Team besteht aus fünf Reportern, die jeweils zu zweit die Begegnungen auf dem Rasen für blinde und stark sehbehinderte Fans anhand der Sprache verbildlichen und somit näherbringen.



Die Blindenreporter der Fortuna machen die Heimspiele für blinde oder stark sehbehinderte Fans erlebbar.

Vor Beginn der COVID-19-Pandemie wurden auch andere Sportarten übertragen. Nun hofft das Quintett, dass dies bei Karnevals-sitzungen wieder möglich ist und diese mit einer Audiodeskription begleitet werden dürfen. Ebenso wird die Rosenmontagstribüne am Düsseldorfer Rathaus von den ehrenamtlichen Reportern sowie der vereinseigenen Stadionanlage unterstützt. Darüber hinaus sind die Kommentatoren bei allen Heimspielen über die vereinsinterne Fortuna-App live im Audiostream zu hören. Derzeit ist beabsichtigt, das Team der Blindenreporter um zwei weitere Personen zu erweitern.

Amputiertenfußball

Die Fortuna ist einer der Pioniere im Bereich Amputiertenfußball. Die Rot-Weißen waren im Jahr 2019 der erst dritte Verein in Deutschland, der eine entsprechende Abteilung gründete. Ins Leben gerufen wurde diese vom gemeinnützigen Verein »Anpiff ins Leben« sowie von der Sepp-Herberger-Stiftung des DFB. Die Mannschaft um Cheftrainer Sinisa Nedeljkovic setzt sich aus verschiedenen Altersgruppen zwischen zehn und 53 Jahren sowie ganz unterschiedlichen Spielern mit individuellen Behinderungen zusammen. Darüber hinaus hat der Verein die Sportler auch neben dem Platz unterstützt und somit großen Anteil daran, dass drei Spieler im Berufsleben wieder Fuß fassen konnten.



Seit 2019 hat die Fortuna eine eigene Amputiertenfußball-Abteilung.

Nur drei Jahre nach der Gründung konnten die Fortunen bereits ihren ersten nationalen Titelgewinn feiern. In der Bundesliga lagen sie Mitte September nach dem zweiten Doppelspieltag nach sechs Siegen und einem Unentschieden bei nur einer Niederlage (19 Punkte) in der Tabelle uneinholbar vorne und sicherten sich vorzeitig den Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Nach dem Pokalsieg 2020 und der Vize-Meisterschaft 2021 krönten sich die Rot-Weißen nun erstmals mit diesem Titelgewinn.

Als Botschafterin war an dem Wochenende in Wetzlar auch Nationalspielerin Nia Künzer vor Ort, die sich beeindruckt von den Leistungen der Amputiertenfußballer auf dem Rasen zeigte: »Ich bin begeistert von den Spielen. Der Amputierten-Fußball ist eine absolut rasante und spannende Sportart.«

Erwähnenswert: Im Herbst 2021 wurde Fortuna-Spieler Sentoji Ogunbiyi mit einem Bundesliga-Treffer für die Wahl zum »Tor des Monats« in der ARD-Sportschau nominiert. Außerdem nahmen drei Spieler der Fortuna mit der deutschen Nationalmannschaft an der Amputiertenfußball-Weltmeisterschaft im Frühjahr in der Türkei teil.

Die Rahmenbedingungen beim Amputierten-Fußball sind:

- Format: Fünf gegen Fünf (vier Feldspieler, ein Torhüter)
- Spielfeld: 40 mal 20 Meter
- Spielzeit: Zweimal 20 Minuten

Futsal und das Projekt

»Willkommen im Fußball!«

»Willkommen im Fußball« ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, initiiert und gefördert von der DFL-



Die Fortuna engagiert sich im Rahmen des DFL-Projektes »Willkommen im Fußball«.

Stiftung und der derzeitigen Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Reem Alabali-Radovan.

Seit Herbst 2020 engagieren sich Fortunas Futsaler aktiv im »Willkommen-im-Fußball«-Bündnis Düsseldorf. Ziel ist es, Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, durch Futsal zu integrieren. Aus diesem Grund wurde ein Flüchtlingsteam gegründet, welches regelmäßig trainiert wird.

Somit richtet sich das Angebot der Futsaler an eine viele Menschen, die in Düsseldorf und Umgebung eine neue Heimat gefunden haben.



Paul Jäger
Direktor CSR



Claudia Beckers
CSR (freie Mitarbeit)
E c.beckers@f95.de
T +49 (0)211 23 801-25



Tom Koster
CSR
E t.koster@f95.de
T +49 (0)211 23 801-37



Stefan Felix
Projektleiter Inklusion
E s.felix@f95.de
T +49 (0)211 23 801-189

Verantwortlicher Herausgeber:

Fortuna Düsseldorf
Finger Broich 87
40235 Düsseldorf
Leitung: Kai Niemann (ViSdP)

Redaktion:

Philipp Bromma
Sandro Calabruso
Andreas Hecker
Paul Jäger
Christian Monius
Tom Koster

Fotos:

Christof Wolff
David Matthäus
DFL
F95
Kemmerling
Marcus Italiani
Thorsten SchmidtKord
Melanie Zanin

Druck:

Zeitfracht GmbH
Emmericher Straße 10
90411 Nürnberg

Nachdruck, Vervielfältigung (inkl. Mikroverfilmung, Verarbeitung mit elektronischen Medien und Übersetzung), auch in Auszügen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Ausführliche Angaben zum Verein finden sich unter www.f95.de



Fortuna Düsseldorf hat sich dazu entschlossen, die Produktion des CSR-Reports durch Zertifikatskauf CO₂-kompensiert zu stellen. Fortuna Düsseldorf ist in der Lage, zuverlässige und zertifizierte Aussagen über die Höhe der CO₂-Emissionen bei der Produktion des CSR-Reports zu machen. Die Prüfung einer veröffentlichten Print-CO₂-Kompensation-Ident-Nummer (siehe nebenstehend) kann jederzeit auf der Internetseite <https://climate-partner.com> abgefragt werden.



Fortuna Düsseldorf 1895 e.V.

Arena-Straße 1
40474 Düsseldorf
T +49 (0)211 238 01-0
F +49 (0)211 238 01-20
www.f95.de